

Erasmus Plus Projekt: Digital unterstützte und nachhaltigkeitsorientierte Exzellenzzentren Beruflicher Bildung in EUROPA gestalten (DUNE-BB-EU) sehr erfolgreich beendet

Ein gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Wandel entsteht durch die Notwendigkeit ökonomische, soziale und ökologische Herausforderungen zu bestehen. Unsere Schüler*innen in der beruflichen Bildung müssen in die Lage versetzt werden, Werte, Kompetenzen sowie Kenntnisse zu erlangen, die für ein zukunftsfähiges Leben und eine verantwortungsbewusste Gesellschaft bedeutsam sind. Die Qualifizierung und Vorbereitung unserer Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, aber auch die notwendige Lehrkräfte- bzw.- Führungskräfte- Weiterbildungen, im Sinne einer Berufsausbildung für nachhaltige Entwicklung selbst, ist bereits ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Sie ermöglicht den angehenden und ausgebildeten Lehr- und Führungskräften einen zukunftsweisenden Weg, die Idee und Prinzipien der Nachhaltigkeit auf das berufliche Lehr- und Führungskräftehandeln anzuwenden. Dies umfasst Fähigkeiten und Kompetenzen des nachhaltigen Denkens und Handelns im schulischem Alltag sowie in der Gestaltung von Prozessen und Lernsituationen.

Berufliche Bildung Nachhaltige Entwicklung (BBNE) und die Gestaltung von Lernorten im Europäischen Bildungsraum 2025 sind ein gemeinsames europäisches Projekt. Gegenseitige Unterstützung und Leuchtturmprojekte fördern den europäischen Austausch und erweitern die Kompetenzen.

Am 01. November 2019 erfolgte an den Berufsbildenden Schulen I Uelzen, dem Projektträger und der Projektleitstelle, die gemeinsame Gründung eines Erasmus+ Berufsbildungsnetzwerkes. Das Studienseminar Hannover LbS und weitere internationale Projekt-Co-Partner Berufsbildungszentren mit Exzellenzmerkmalen aus Estland, Malta, Italien, Frankreich, Österreich und fachwissenschaftliche Unterstützer von den Universitäten Hannover – Herr Dr. Koch, Hamburg – Prof. Dr. Kuhlmeier, Lüneburg - Herr Dr. Hantke und der Hochschule Ostfalia – Herr Prof. Dr. Launer sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), der Industrie- und Handelskammer (IHK), nationaler und internationale Gewerkschaftsvertretungen BvLB (Deutschland) - BMHS (Österreich) - BCH (Schweiz), snetaa-fo (Frankreich), Herrn Walter Hirche (Deutsche UNESCO Kommission), In der Folge wurde am Projekttitle „Digital unterstützte und nachhaltigkeitsorientierte Exzellenzzentren Beruflicher Bildung in EUROPA gestalten (DUNE-BB—EU)“ intensiv in den geplanten Konferenzen und Online-Dialog-Foren unter der Schirmherrschaft von der Europaabgeordneten Frau Lena Düpont gearbeitet. Die Arbeits- und Diskussionsergebnisse aller relevanten nationalen und internationalen Interessengruppen - Schüler- und Elternschaft, Lehrkräften und Unterstützungspersonal bzw. unterstützende Einrichtungen, Ausbildungsbetrieben und Kammern, Bundesagentur für Arbeit, der Berufsbildungsadministrationen, nationalen und internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ... - wurden im Juli 2021 im DunE-BB-EU Leitfaden zusammengefasst.

Allen Beteiligten war bei der dreitägigen Uelzener Auftaktkonferenz nicht klar, wie schnell uns die Pandemie dazu zwang, den Projektbeitrag „Distance Learning- active learning in digital environments (ALDE)“ flächendeckend umzusetzen. Fast zwei Jahre fanden die internationalen Meetings online statt. Die Teilnehmenden des Studienseminars Hannover LbS bestanden

sowohl aus Ausbilder*innen als auch aus Auszubildenden. Mehrere schriftliche Arbeiten wurde aus dem europäischen Projekt heraus generiert. Erst am 03. September 2021 fand wieder eine nächste dreitägige Präsenzveranstaltung des EU-Berufsbildungsnetzwerkes statt. Hier wurde der DunE-BB-EU Leitfaden öffentlich präsentiert und Kommentierungen, so u. a. auch vom Niedersächsischen Herrn Kultusminister Tonne, aber auch seitens des Bundesbildungsministeriums, des Bundesinstituts für Berufsbildung – Herrn Präsidenten Prof. Dr. Esser, der IHK Niedersachsen – Frau Bielfeldt und weiteren politischen Einrichtungen getätigt. Ausrichter dieser Konferenz war das Studienseminar Hannover LbS. Unterstützt von Auszubildenden und Ausbildern wurden in verschiedenen Workshops u.a. Skills für die Bildungsarbeit zur Veränderung und Weiterentwicklung der Haltung in Bezug auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung entwickelt. Auch sind die notwendigen Schritte diskutiert worden, die seitens der Politik erfolgen müssen, um angemessene Rahmenbedingungen von BBNE zu erhalten.

Vom 19.05. bis 21.05.2002 fand im Berufsbildungszentrum MCAST auf Malta die vorläufige Abschlussveranstaltung statt. Der Projekt Co-Partner MCAST, eine Einrichtung für berufliche Bildung mit ca. 12.000 Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden, die die Möglichkeit haben an einem Lernort sämtliche Qualifikationsstufen des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) 1 – 8 zu erreichen. An diesem exzellenten Berufsbildungszentrum kann man sogar final promovieren (EQF 8). Bei der Abschlusskonferenz wurde die DunE-BB-EU Checkliste, ein Selbstbewertungstool, erarbeitet und die Ziele für die Weiterarbeit in einem Anschlussprojekt definiert. Alle DunE-BB-EU Ergebnisse sind auf der Projekt-Website hinterlegt: <https://www.bbs1uelzen.de/netzwerke-und-kooperationen/eu-berufsbildungsnetzwerk/>

Das Erasmus+ Berufsbildungsnetzwerk transformiert am 31.05.2022 zum Exzellenz-Netzwerk Berufliche Bildung Nachhaltige Entwicklung (BBNE). Herr Oberstudiendirektor Stefan Nowatschin, Schulleiter und DunE-BB-EU Projektleiter wird dieses neue Netzwerk leiten und zur ersten Online-Netzwerkkonferenz auch interessierte nationale und internationale Berufsbildungsakteure einladen, um die DunE-BB-EU Checkliste vorzustellen und weiteren gemeinsamen BBNE-Diskurs abstimmen. Weitere Informationen: <https://www.ex-n-bbne.de/>